

Mit Mika gibt es keine Langeweile für Kinder

Jürgen Stahlbock gibt sein zweites Buch heraus

ILSEDE. Nun folgt also der zweite Streich: Jürgen Stahlbock hat die Fortsetzungsgeschichte über Mika und seine Freunde geschrieben – diesmal lautet der Titel seines Buchs „Keine Langeweile mit Mika“.

Einst hat Stahlbock in Groß Ilsele gelebt und war dort Lehrer an der Grund- und Hauptschule. Inzwischen wohnt er in Hitzacker und ist pensioniert.

In seinem neuen Kinderbuch über Mika und Co. hat Stahlbock acht Geschichten für

das erste Lesealter verfasst: Sie sind wieder sehr authentisch und sprachlich klar verfasst. Als besonderes Bonbon gibt er die Mail-



Adresse des Jürgen Stahlbock Weihnachtsmannes an, der ihm versprochen hat, vom 1. Dezember bis zum 15. Januar alle Mails auch zu beantworten. Selbstverständlich können unter der genannten Adresse auch Wünsche gemailt werden.

In dem Buch gibt es eine Erzählung von Mikas Vater über eine „Damenkapelle“, in der er nicht glücklich aussieht. In den Geschichten um eine Bollerwagenfahrt und ein Schlittenrennen kann es Mika gar nicht schnell genug gehen. Aber auch der Besuch der Weihnachtsmannhöhle und die Entdeckungstour zu den geheimnisvollen Trollen halten Mika und seine Freunde in Atem. Beim Angeln stellt sich erst spät Erfolg ein, und das gewünschte Fahrrad scheint „Fiete“ Weihnachtsmann vergessen zu haben. Bei einer nächtlichen Deichwacht im benachbarten Schwarzau wird es Mika schließlich noch einmal angst und bange.

► Das Kinderbuch „Keine Langeweile mit Mika“ ist erschienen im Projekte-Verlag, Halle/Saale unter der ISBN 978-3-95486-123-1; es kostet 12,50 Euro. mey

„Braunschweiger Feiertage – Feiern & backen“ – 21.09.12